

Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 18.05.2020, 51-38 16  
660.2 Patrick Kühn

Drucksachen-Nr.

**10870/2014-2020**

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	04.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Änderung in der Parkraumbewirtschaftung im Stadtbezirk Mitte; Anpassung im Gebiet P (Meller Straße, Theodor-Hymmen-Straße)**

Betroffene Produktgruppe

11.12.03.01 Verkehrsentwicklungsplanung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planung bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 11.05.2017, TOP 14, Drucksachennummer 4749/2014-2020  
Stadtentwicklungsausschuss, 23.05.2017, TOP 12, Drucksachennummer 4749/2014-2020  
Bezirksvertretung Mitte, 13.09.2018, TOP 11, Drucksachennummer: 7129/2014-2020  
Stadtentwicklungsausschuss, 18.09.2018, TOP 17, Drucksachennummer: 7129/2014-2020

### Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Mitte beschließt eine zeitlich befristete Aufhebung der Parkraumbewirtschaftung im Gebiet P (Meller Straße, Theodor-Hymmen-Straße).**

### Begründung:

Mit dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.05.2015 (DS.-Nr.: 1354/2014-2020) wurde die Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung u.a. im Gebiet P (Meller Straße, Theodor-Hymmen-Straße) beschlossen. Eine Umsetzung erfolgte gemäß einer Informationsvorlage vom 23.05.2017 (Dr.-Nr.: 4749/2014-2020) dann im Oktober 2017.

Nach Einführung der Parkraumbewirtschaftung meldete sich die Firma Hymmen am 11.10.2017 bei der Verwaltung und forderte aufgrund der Parkbeschränkungen für die Mitarbeitenden Bewohnerparkausweise, die jedoch nur für Anwohnerinnen und Anwohner ausgegeben werden können.

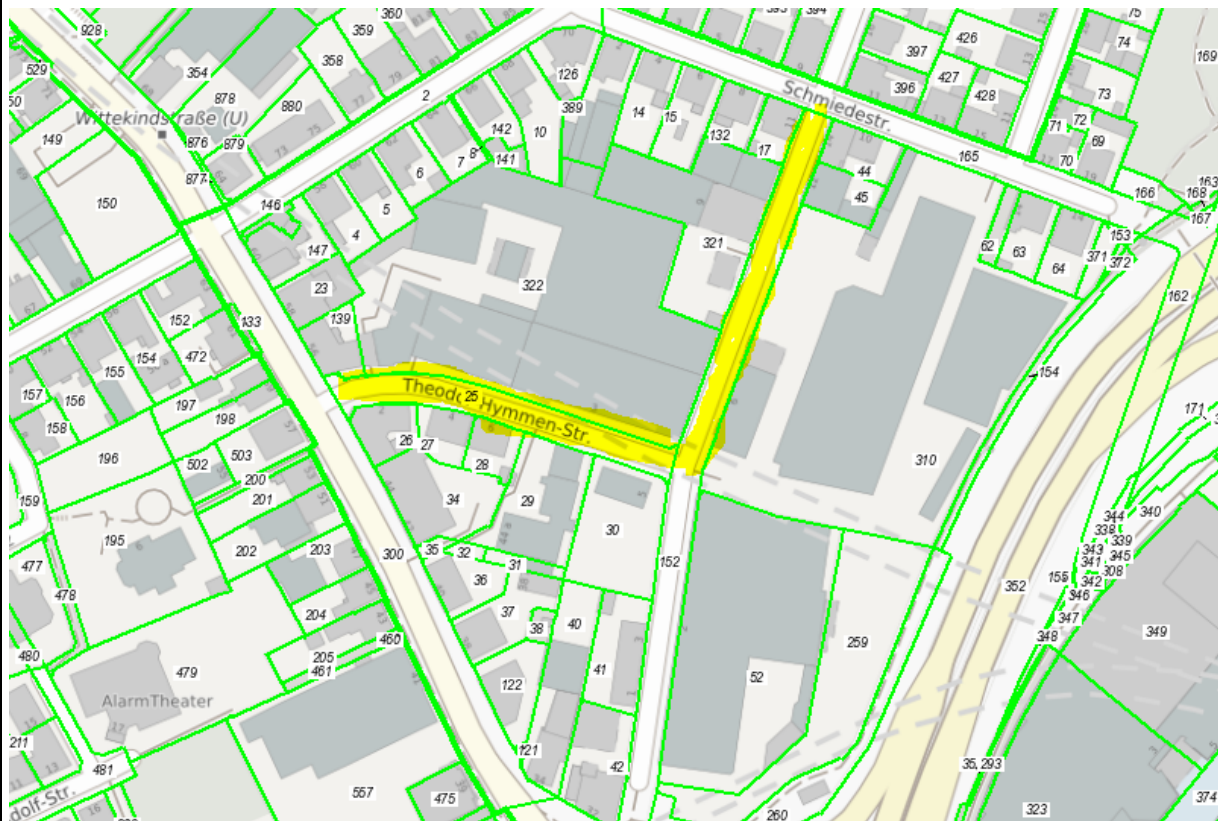
Gemäß der Beschlussvorlage (Ds.-Nr.: 7129/2014-2020) folgten mehrere Gespräche zwischen dem Geschäftsführer der Firma Hymmen und Vertretern der Verwaltung. Als Folge dieser Gespräche wurde noch einmal die Parkraumauslastung überprüft, um auch zeigen zu können, dass die Einrichtung der Parkraumbewirtschaftung das Ziel, Vorhalten von Parkflächen für Anwohnerinnen und Anwohner, erreicht hat. Aufbauend auf den Zählungen und den Gesprächen erfolgte am 13.09.2018 der Beschluss durch die Bezirksvertretung Mitte, dass die Form der Parkraumbewirtschaftung weiterhin Bestand haben soll.

Da sich die Situation aus Sicht der Firma Hymmen zwischenzeitlich jedoch nicht gebessert hatte, soll nach Abstimmung mit der Verwaltung nun wie folgt verfahren werden:

Die in der Abbildung 1 dargestellten gelben Bereiche werden aus der Parkraumbewirtschaftung genommen. Die Verwaltung wird Zählungen durchführen und nach einem Jahr erneut überprüfen, inwieweit eine Wiedereinführung der ursprünglichen Parkraumbewirtschaftung sinnvoll ist.

Der Firma Hymmen wurde des Weiteren auch mitgeteilt, dass das Parken in den Bereichen für alle Verkehrsteilnehmenden gleichermaßen möglich sein wird und somit nicht der Firma Hymmen alleine vorbehalten ist. Vor einer entsprechenden Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde hat die Anhörung sowohl von Straßenbaulastträger, als auch von der Polizei zu erfolgen. Bei entsprechenden Rückmeldungen würde die Anordnung zeitnah erfolgen und die Beschilderung entsprechend angepasst.

Die innerhalb der Parkraumbewirtschaftung liegenden Haltverbote bleiben bestehen, so dass, wie bisher auch, nicht in allen Abschnitten geparkt werden kann.



<p><b>Beigeordneter</b></p>          <p><b>Moss</b></p>	<p>Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.</p>
---	---